

Drilldown mit URL

Bisher wurde die Drilldown-Funktion im Wesentlichen dazu verwendet, aus einem Report oder Diagramm durch Auswahl eines Parameterwertes einen zweiten Report mit Übergabe des ausgewählten Parameters aufzurufen.

Erstaunliche und interessante Möglichkeiten bietet die Drilldown-Funktion unter der Verwendung einer URL (Uniform Resource Locator). Mit URL wird gemeinhin eine vollständige Internetadresse bezeichnet. In Verbindung mit einem Drilldown in Web Query ist es dann möglich:

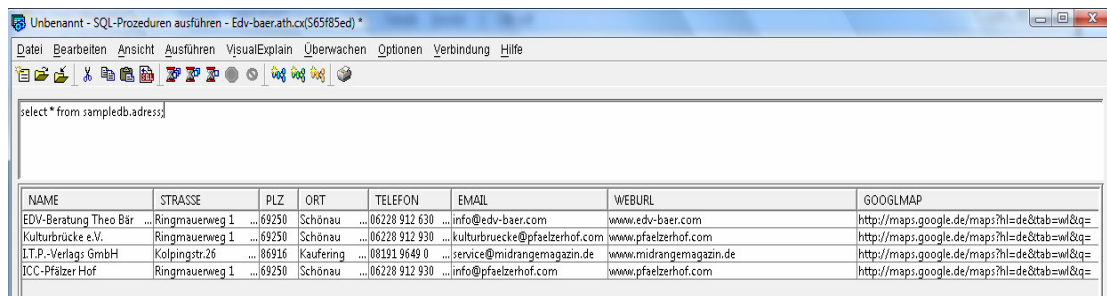
- Webseiten aufzurufen
- mit Google Maps, Billiger-Telefonieren et cetera zu arbeiten
- Fotos, Dokumente und Videos anzuzeigen.
- Texte in Verbindung mit dem IBM-Lizenzprogramm OmniFind zu suchen und alle Dokumente, die den gesuchten Text enthalten, anzuzeigen und die Dokumente zu öffnen.

Im aktuellen Artikel wird die Drilldown-Möglichkeit mit URL allgemein erklärt. Einige Beispiele werden die erstaunlichen Anwendungsmöglichkeiten zeigen.

Die Tabelle ADRESS

Für die folgenden Beispiele wird eine einfache Tabelle ADRESS verwendet. Diese besteht aus den Spalten

NAME	STRASSE	PLZ	ORT	TELFON	EMAIL	WEBURL	GOOGLMAP
------	---------	-----	-----	--------	-------	--------	----------



The screenshot shows a window titled 'Unbenannt - SQL-Prozeduren ausführen - Edv-baer.ath.cx(\$65f85ed) *'. The SQL query entered is 'select * from sampledb.adress;'. Below the query, a table with 8 columns is displayed, matching the header table above. The data rows are:

NAME	STRASSE	PLZ	ORT	TELFON	EMAIL	WEBURL	GOOGLMAP
EDV-Beratung Theo Bär	Ringmaerweg 1	69250	Schönau	06228 912 630	info@edv-baer.com	www.edv-baer.com	http://maps.google.de/maps?hl=de&tab=wl&q=
Kulturbrücke e.V.	Ringmaerweg 1	69250	Schönau	06228 912 930	kulturbruecke@pfaelzerhof.com	www.pfaelzerhof.com	http://maps.google.de/maps?hl=de&tab=wl&q=
L.T.P.-Verlags GmbH	Kolpingstr.26	86916	Kaufering	08191 9649 0	service@midrangemagazin.de	www.midrangemagazin.de	http://maps.google.de/maps?hl=de&tab=wl&q=
ICC-Pfälzer Hof	Ringmaerweg 1	69250	Schönau	06228 912 930	info@pfaelzerhof.com	www.pfaelzerhof.com	http://maps.google.de/maps?hl=de&tab=wl&q=

Abbildung 1: Tabelle ADRESS im System i Navigator

Alle Felder sind alphanumerisch definiert. Die Behandlung von Spalten mit dem Datentyp DATALINK wird später behandelt.

Drilldown und URL

Die Verwendung von Drilldown ist sowohl über den Report-, als auch über den Diagramm-Assistenten möglich. Zuerst wird das Feld, über welches ein Drilldown gelegt werden soll, markiert und bei den Felderoptionen 'Drilldown' ausgewählt.

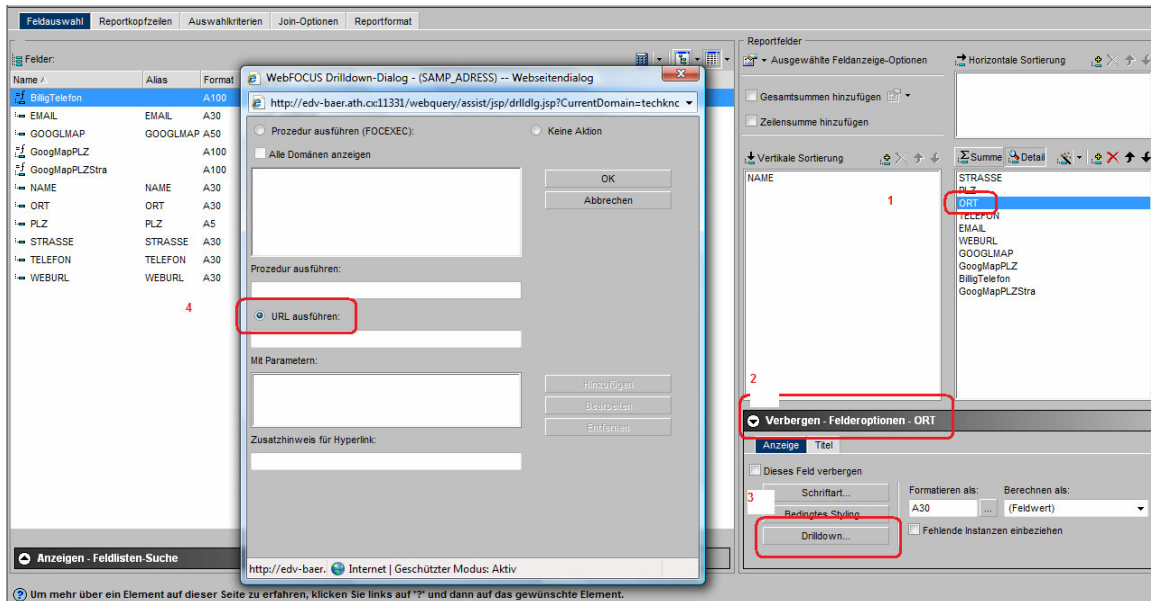


Abbildung 2: Auswahl eines Drilldown-Feldes

Unter URL kann nun eine Webadresse (= URL) angegeben werden. Allerdings würde das bedeuten, dass hinter jedem Wert des Feldes Ort immer dieselbe Webseite mit der angegebenen URL aufgerufen würde.

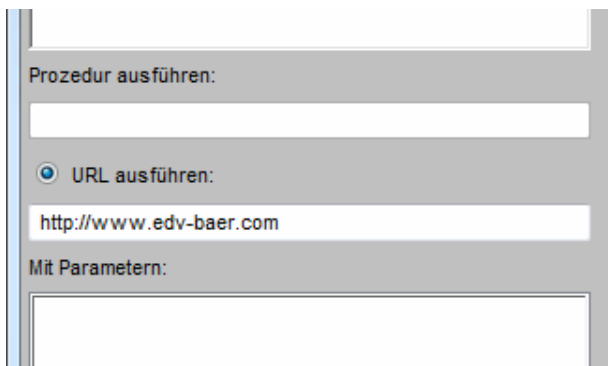


Abbildung 3: Eine konstante Webadresse bei URL eintragen

In der folgenden Abbildung ist jeder Wert der Spalte Ort unterstrichen, was bedeutet, dass sich hinter diesem Feld ein Link, nämlich ein Drilldown verbirgt.



Abbildung 4: Spalte Ort mit Drilldown-Funktion

Wird der Mauszeiger auf einen Wert der Spalte Ort bewegt, zeigt die Statuszeile den dahinter verborgenen Link: www.edv-baer.com.

Hinweis:

Eine URL muss immer mit http:// oder ftp:// beginnen. Ansonsten kommt die Fehlermeldung in Abbildung 5.

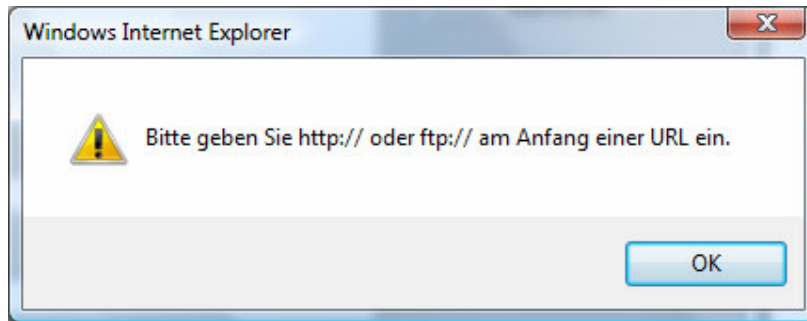


Abbildung 5: Hinweis auf korrekte Eingabe der URL

Das Feld URL muss nicht mit einer konstanten Zeichenfolge gefüllt werden, sondern kann mit einer Variablen verknüpft werden. Es kann auch vollständig aus einer Variablen bestehen. Das eröffnet natürlich viele Möglichkeiten.

URL mit einer Webseite

Die Spalte WEBURL der Tabelle ADRESS enthält die Adresse der Webseite. Für den ITP-Verlag ist das www.midrangemagazin.de und für die EDV-Beratung Theo Bär www.edv-baer.com. Da die Spalte bereits den Wert für die URL enthält, kann diese nun als Variable für den URL-Drilldown verwendet werden.

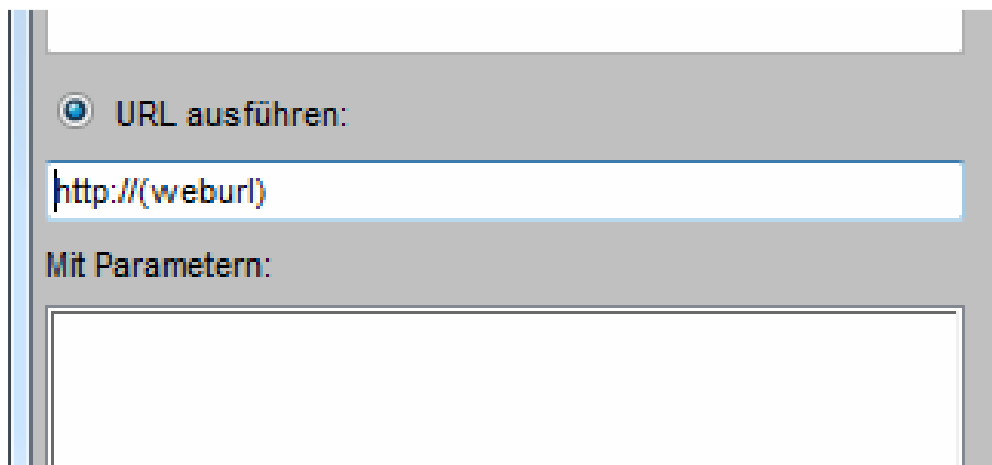


Abbildung 6: URL mit einer Variablen

Da die Spalte WEBURL nicht die Zeichenfolge 'http://' enthält, muss diese vorangestellt werden und dann mit der Variablen, nämlich dem Feld WEBURL selbst verknüpft werden. Die Variable muss in runden Klammern eingeschlossen sein.

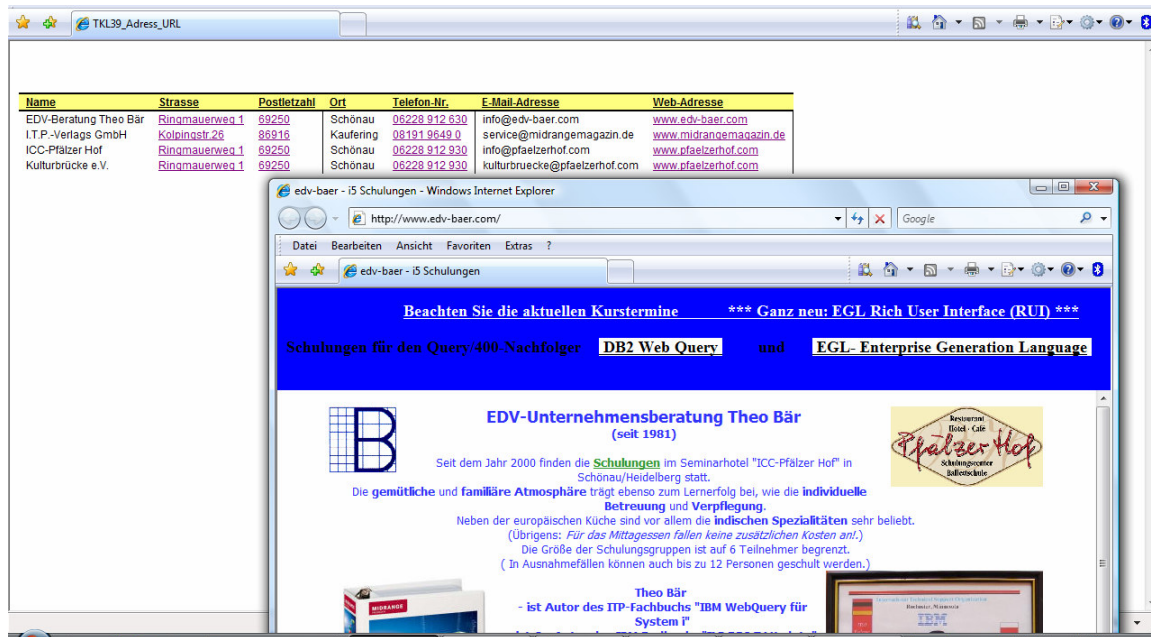


Abbildung 7: URL für die Webseite www.edv-baer.com

Suchen eines Ortes per Postleitzahl mit Google Maps

Die Suchmaschine Google ermöglicht es mit der Erweiterung Google Maps nach Städten und Adressen mit verschiedenen Kriterien zu suchen. Die Postleitzahl ist im Unterschied zum Ort ein eindeutiges Suchkriterium. Dieses wird nun im nächsten Beispiel verwendet.

Um einen Ort per Postleitzahl zu suchen, wird in Google das Suchfeld mit der Postleitzahl gefüllt (im folgenden Beispiel ist das 86916) und die Auswahl 'Maps' gewählt. Das Adressfeld zeigt die URL:

<http://maps.google.de/maps?hl=de&tab=wl&q=86916>

Durch das Fragezeichen (?) wird mitgeteilt, dass jetzt die Parameter folgen. Bei mehreren Parametern werden diese mit dem Ampersand-Zeichen (&) getrennt. Die Postleitzahl wird als letzter Wert angefügt. Für unsere URL würde sich also folgende Darstellung anbieten:

`http://maps.google.de/maps?hl=de&tab=wl&q=(PLZ)`

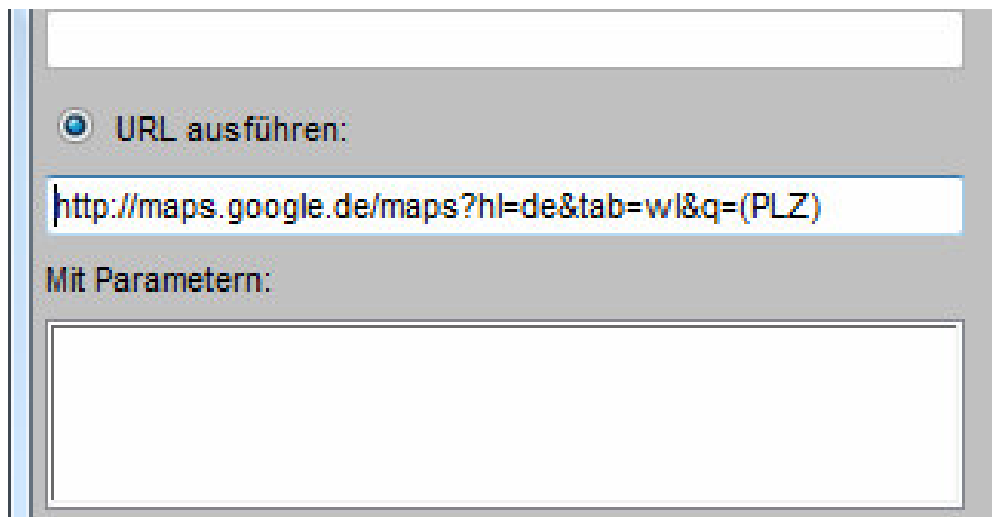


Abbildung 8: Versuch einer URL mit Postleitzahl in runden Klammern

Leider interpretiert Web Query das Ampersand-Zeichen (&) als Parameter. Bei Ausführung des Reports werden daher die Literale 'tab' und 'q' als Eingabeparameter angefordert (siehe folgende Abbildung).

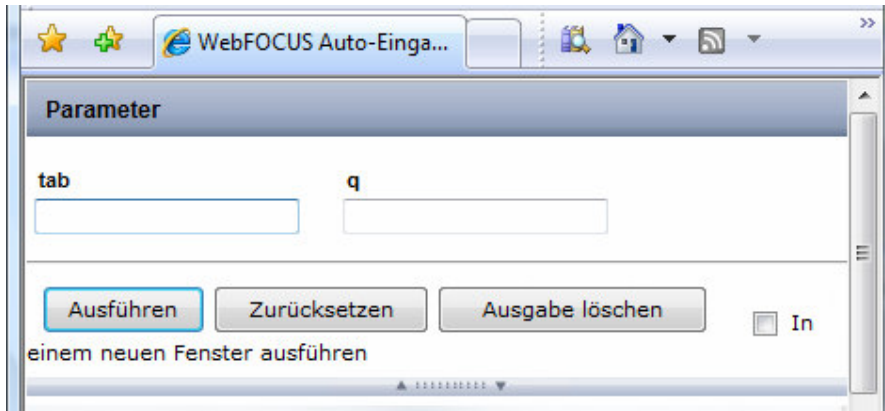


Abbildung 9: Fehlinterpretation von Parametern

Auch der Versuch, die Zeichenfolge mit den Ampersands in ein Define-Feld zu legen, liefert das gleiche Ergebnis.

Daher wurde zunächst eine eigene Spalte GOOGLMAP zu der Tabelle ADRESS hinzugefügt. Diese enthält als DEFAULT die "ominöse" Zeichenfolge. Und damit funktioniert unsere Suche.

Zunächst wird ein Definefeld mit dem Namen GoogMapPLZ erstellt.

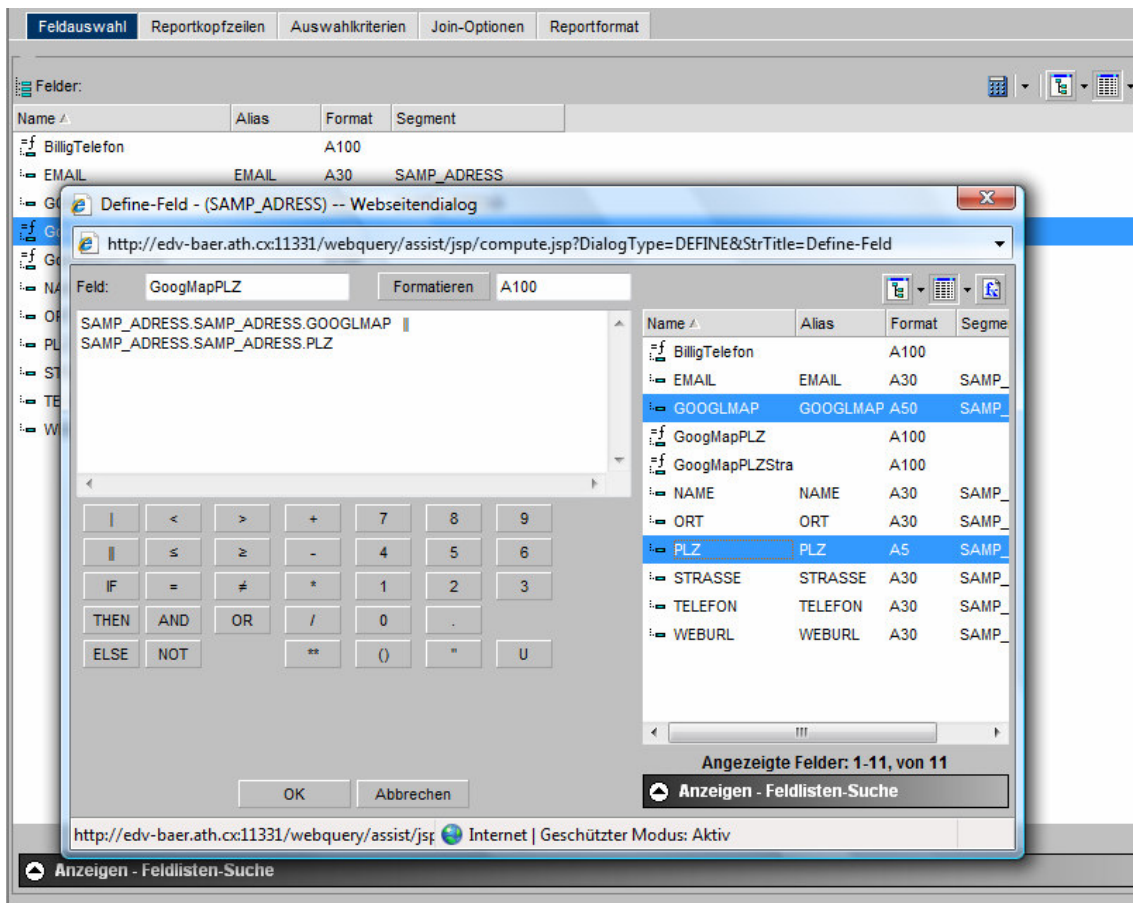


Abbildung 10: Definefeld GoogMapPLZ wird erstellt

Das Feld GOOGLMAP aus der Tabelle ADRESS wird mit dem Feld PLZ verknüpft. Die Verknüpfung soll ohne Leerstelle zwischen den beiden Feldern erfolgen. Daher werden als Verknüpfungsoperation die beiden senkrechten Striche (||) verwendet.

Das so definierte Feld GoogMapPLZ wird in den Bereich Detaildarstellung als verborgenes Feld hinzugefügt.

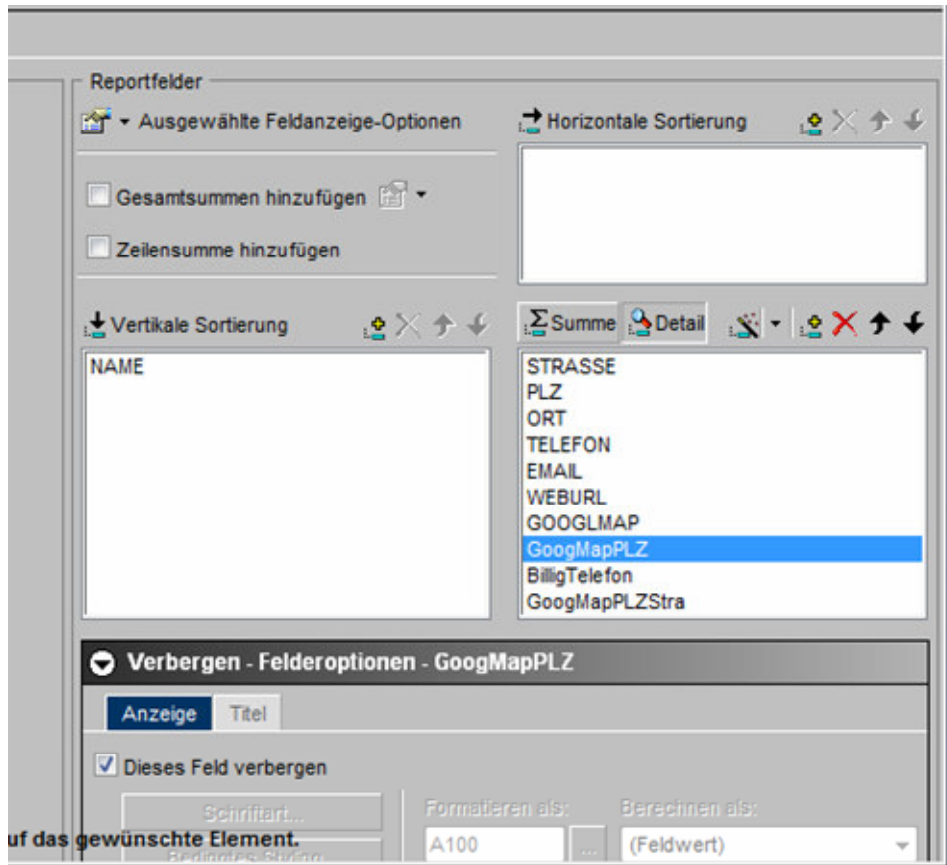


Abbildung 11: Definefeld GoogMapPLZ als verborgenes Feld hinzufügen

Dieses Feld kann nun als URL für den Drilldown auf PLZ verwendet werden.

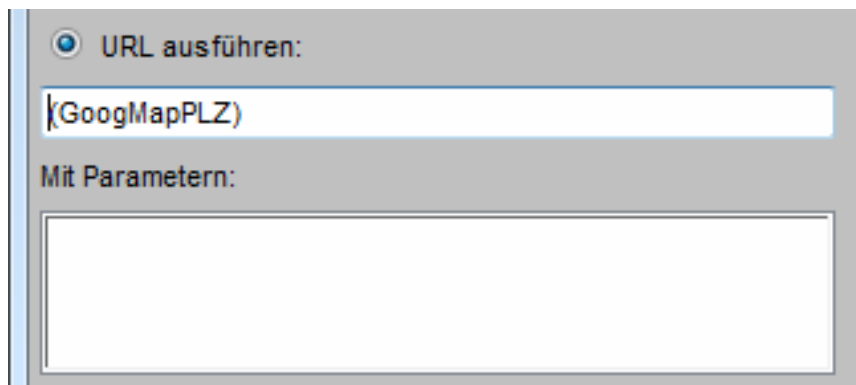


Abbildung 12: Definefeld für Drilldown von PLZ verwenden

Das Feld GoogMapPLZ enthält bereits die Zeichenfolge 'http://'. Es ist daher nicht erforderlich, diese Zeichenfolge wie im vorherigen Beispiel noch hinzuzufügen.

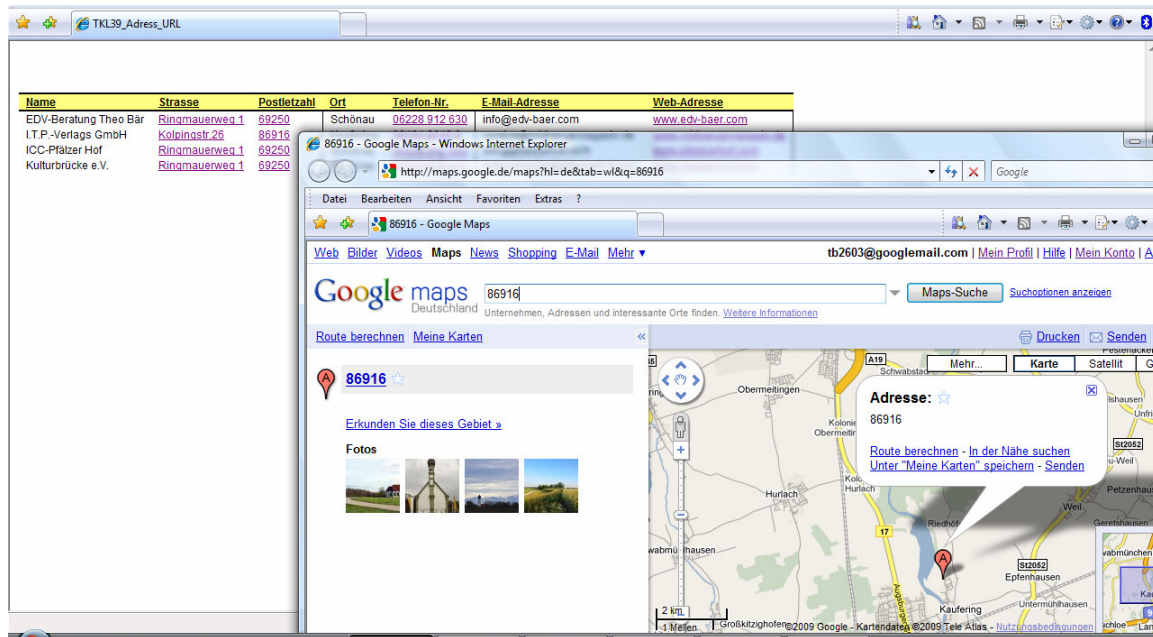


Abbildung 13: Drilldown zu Google Maps mit Postleitzahl 86916

Inzwischen wurden auch andere Lösungsmöglichkeiten verifiziert.

Verknüpfung der Tabellenfelder GOOGLMAP und PLZ als URL

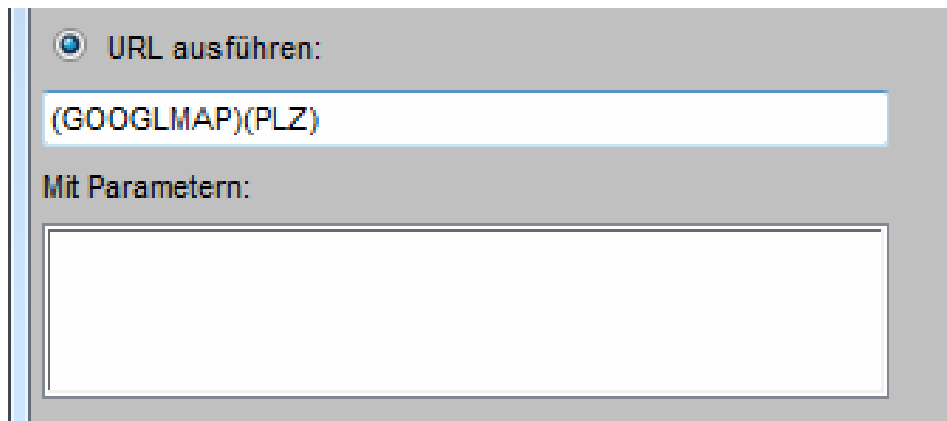


Abbildung 14: Weitere Lösung für Postleitzahl mit Google Maps

Verwendung der URL von Google Maps ohne Ampersand

Die Suche mit Google Maps funktioniert auch ohne die Angabe der beiden Parameter 'hl' und 'tab'.

`http://maps.google.de/maps?hl=de&tab=wl&q=`

Dadurch ist die Verwendung des Ampersand-Zeichens (&) nicht erforderlich.

Die Hilfspalte der Tabelle ADRESS ist dann nicht erforderlich. Es ist ausreichend, das Definefeld mit der Zeichenfolge

`http://maps.google.de/maps?q= || PLZ`
zu füllen.

Die folgende Zeichenfolge für die URL ist allerdings nicht gültig:

`http://maps.google.de/maps?q=(PLZ)`

Vorschau für die nächsten Folgen:

Die Suche einer Adresse mit Google Maps, die Suche nach dem preiswertesten Telefonanbieter und weitere interessante Lösungen werden in den nächsten Folgen dargestellt.

Bis dahin wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spaß beim Vermehren Ihrer Fertigkeiten.